



„Braunschweiger Gruppe“ positioniert sich vor „Autogipfel“ im Kanzleramt – Pantazis und Domeier: „Branche ist noch nicht über den Berg, jetzt Zulieferindustrie unterstützen!“

Vor dem sogenannten „Auto-Gipfel“ im Kanzleramt am Dienstag, 8. September äußert auch die „Braunschweiger Gruppe“, ein Zusammenschluss der SPD-Landtagsabgeordneten aus der Region Braunschweig, deutliche Forderungen an die Bundespolitik: „Die Automobilindustrie und mit ihr tausende Beschäftigte in unserer Region blicken weiter voller Sorge auf die Entwicklung in der Corona-Pandemie. Zwar steigen die Verkaufszahlen im Automobilsektor wieder leicht an, wir sind aber noch lange nicht über den Berg“, unterstreichen Dr. Christos Pantazis, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und Jörn Domeier, digitalpolitischer Sprecher der Fraktion. Es gelte nun, insbesondere die Zuliefererbranche zu stärken und die dortigen Jobs zu sichern: „Diese Branche findet in der öffentlichen Debatte kaum statt, leidet durch fehlende Aufträge aber umso härter unter den Corona-Folgen; viele Menschen sind dort bis heute in Kurzarbeit. Wir fordern von der Bundesebene daher einen breiten, staatlichen Unterstützungsfonds für Zuliefererbetriebe.“

Pantazis und Domeier hatten die jüngste Bereisung des Arbeitskreises Wirtschaft der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen durch Ostfriesland genutzt, um auch am Volkswagenstandort Emden Gespräche zur Lage in der Automobilindustrie zu führen: „Der Dialog mit Zulieferern und Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern aus der Automobilbranche hat deutlich gezeigt, dass zügige, staatliche Hilfe teilweise nicht nur eine existenzielle Bedeutung hat, sondern auch eine echte Chance bietet: Jetzt besteht die Möglichkeit, mit einer entsprechenden Förderung auch der Zulieferbranche bei der Umstellung auf die Digitalisierung zu helfen und umweltfreundliche Technologien für die ‚Mobilität der Zukunft‘ zu entwickeln.“

Auch müssten die bestehenden Zulieferstrukturen und Lieferketten dringend erhalten und langfristige Perspektiven sichergestellt werden: „Sonst droht uns perspektivisch ein Abbau und eine Verlagerung dieses Sektors ins Ausland. Insbesondere mit Blick auf die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Automobilbranche für Niedersachsen muss dies unbedingt verhindert werden. Hierbei darf es keine Denkverbote geben“, so Pantazis und Domeier abschließend.

SPD Bezirk Braunschweig
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 – 480 98 10
info@spd-braunschweig.de
www.spd-braunschweig.de

Marcus Bosse
Bahnhof 1C
38300 Wolfenbüttel
5331 88 14 16
info@marcus-bosse.de

Christoph Bratmann
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 4 80 98-23
buero@christoph-bratmann.de

Jörn Domeier
Kleiner Wall 1
38350 Helmstedt
05351 39 92 5 - 12
buero@joern-domeier.de

Petra Emmerich-Kopatsch
Bäckerstr. 23/24
38640 Goslar
05321 3 97 99 89
kontakt@emmerich-kopatsch.de

Immacolata Glosemeyer
Goethestr. 48
38440 Wolfsburg
05361 8 90 52 91
info@immacolata-glosemeyer.de

Tobias Heilmann
Steinweg 11
38518 Gifhorn
05371 6 72 44 68
tobias.heilmann@lt.niedersachsen.de

Stefan Klein
Riesentrapp 14
38226 Salzgitter
05341 2 23 96 65
buero@stefanklein-mdl.de

Dunja Kreiser
Bahnhof 1c
38300 Wolfenbüttel
05331 88 14 15
info@dunja-kreiser.de

Matthias Möhle
Goethestr. 16
31224 Peine
05171 5 06 83 22
info@matthias-moehle.de

Dr. Christos Pantazis
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 4 80 98 27
buero@christos-pantazis.de

Philipp Raulfs
Steinweg 11
38518 Gifhorn
05371 1 54 74
kontakt@philipp-raulfs.de

Dr. Alexander Saipa
Bäckerstr. 23/24
38640 Goslar
05321 3 97 99 88
wahlkreisbuero@asaipa.de

Annette Schütze
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 480 98 35
info@annette-schuetze.de